

### Einleitung

Die Epoche des Barock stellt – bezogen auf die Dachwerke – einen zweiten Höhepunkt nach dem Mittelalter dar. In der Phase der Erholung nach dem Dreißigjährigen Krieg führte vor allem die neue absolutistische Hofführung neben vielen anderen Prozessen zur sprichwörtlichen „Bauwut“, zu einer Vielzahl von Bauinvestitionen. Die schon früher bekannten Zusammenhänge zwischen den Funktionsanforderungen und technisch-konstruktiven Konsequenzen im Bau- und Dachwerkgefüge (gezielte Anwendung der Hängewerke) überlagerten sich mit neuen Trends zur Gestaltung der Dachform (Mansarddach). Das Bedürfnis, große Spannweiten über den Schloss- und Marstallsälen, den Reit- und Theaterhallen stützenfrei zu überbrücken, und zwar in Zeiten zunehmender Holzknappheit, trieb einerseits den Innovationsgeist an. Andererseits führten die Bauholzdefizite zum sparsamen und bewussteren Umgang mit dem Rohstoff Holz, was u. a. in verstärkter Bauaufsicht und Reglementierungen resultierte.

Bei dem Aufgabenfeld damaliger Zimmerleute handelte es sich nicht immer um reine Neubauleistungen, sondern auch um teilweise sehr erfinderische, um nicht zu sagen improvisierte, Tragwerke über stark veränderten Altbauten. Auch sie sollen trotz fehlender konstruktiver „Reinheit“ und „Übersichtlichkeit“ nicht vergessen werden, weil sie Zeugnis über sparsame, maßgeschneiderte bisweilen kühne Strategien des „Bauens im Bestand“ ablegen.

Zahlreiche Archivalien – eine für die Erforschung mittelalterlicher Dachwerke weitgehend unzugängliche Informationsquelle – liefern Auskünfte über das im Barock teilweise international besetzte Baupersonal, Baumstände und Holzbeschaffung. Die Analyse von zeitgenössischer Fachliteratur zur Holzbaukunst sowie der Architekturtraktate bildet ein weiteres Aufgabenfeld. Ausgehend von diesen Phänomenen soll mit der Tagung eine Epoche beleuchtet und gewürdigt werden, die zur Herausbildung und zur Profilierung des Berufsstandes der „Zivilingenieure“ beigetragen hat, eine Epoche, die in der Gesamtperspektive der Bautechnikgeschichte einen Übergang vom erfahrungs- zum wissenschaftlich basierten Konstruieren des Aufklärungs- und des Industriezeitalters darstellt.

Im Rahmen der Tagung sollen weniger Einzelbeispiele als vielmehr eine Übersicht über die Problematik geboten werden, z. B. Dachkonstruktionen in einzelnen Landesteilen, Holzbeschaffung, Baupersonal, Fachliteratur der Barockzeit etc. Damit wird ein Versuch unternommen, die bis jetzt zerstreuten Forschungen mehrerer Kollegen aus dem norddeutschen Raum zusammenzuführen und die hiesigen Dachwerke in den vergleichenden Kontext der nordeuropäischen Baukunst der Barockzeit zu stellen.

Internationale Tagung:  
**Dachkonstruktionen der Barockzeit in Norddeutschland und im benachbarten Ausland**

**Baroque Roof Structures in Northern Germany and its Neighbouring Countries**

14.-16. Dezember 2007

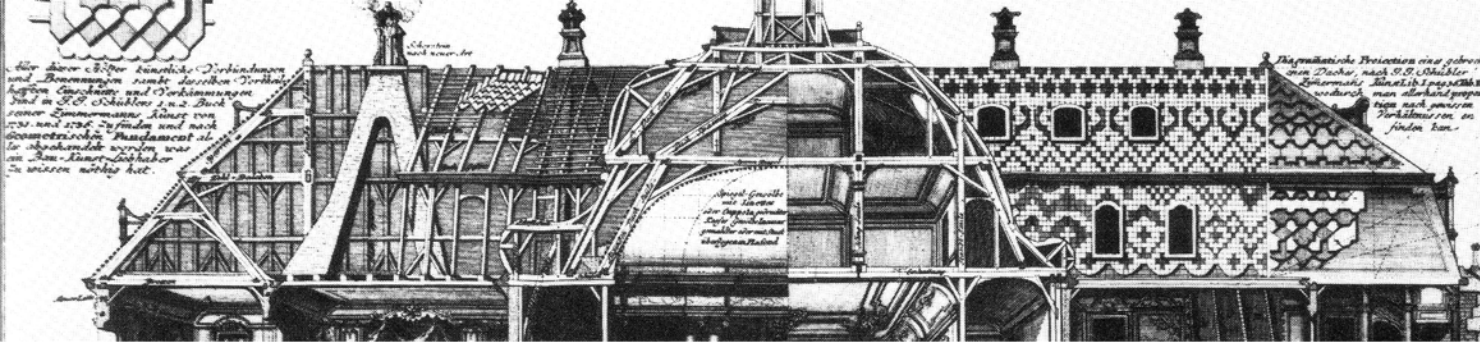
Gottfried Wilhelm **Leibniz Universität Hannover**, Fakultät Architektur und Landschaft, Juniorprofessur f. Bauforschung und Denkmalpflege

**Leibniz Universität Hannover**  
 Fakultät Architektur und Landschaft

Juniorprofessur Bauforschung und Denkmalpflege

Herrenhäuser Str. 8  
 D – 30419 Hannover





**Tagungsort:** Leibniz Universität Hannover, Fakultät Architektur u. Landschaft, Herrenhäuser Str. 8, Hannover (Hörsaal C 050, Erdgeschoss)

**Freitag, 14.12.07 (Schwerpunkt: Norddeutschland)**

- 09.00 Begrüßung durch den Dekan, Prof. Dr. Udo Weilacher
- 09.15 Einführung in das Tagungsthema, Prof. Dr.-Ing. Paul Zalewski
- 10.00 Barocke Dachwerke über den höfischen Bauten in den welfischen Residenzstädten (Hannover, Celle, Wolfenbüttel), Dipl.-Ing. Hedda Saemann (Hannover)
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Gebrochene und geschwungene Dächer in Westfalen – Aufkommen und Verbreitung, Dr. Thomas Spohn (Münster)
- 11.45 Barocke Dachwerke in Nordostdeutschland, Thilo Schöfbeck M.A. (Schwerin)
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Kopien mittelalterlicher Dachwerke nach den Zerstörungen des 17. Jh. in Stralsund, Dipl.-Ing. Jens Holst (Hoidsdorf)
- 14.45 Bauholzbeschaffung und –verwertung im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel im Spiegel der Verwaltungsakten des 17. und 18. Jh., Dr.-Ing. Simon Paulus (Braunschweig)
- 15.30 Kaffeepause
- 15.45 Zimmermann, Architekt oder Ingenieur? Dr.-Ing. Bernd Adam (Hannover)
- 16.30 Gutachten hannoverscher Baubeamter zum Wiederaufbau des Dachwerks der Kirche in Husum, Lkr. Nienburg, 1774, Dr.-Ing. Stefan Amt (Hannover)
- 17.00 Abschlussdiskussion zum Tagungsblock „Norddeutschland“
- 17.30 Pause
- 19.00 **Öffentlicher Abendvortrag**, Meisterwerke der barocken Zimmermannskunst. Neues aus dem Süden, Prof. Dr.-Ing. Manfred Schuller (München), in Zusammenarbeit mit dem Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

**Samstag, 15.12.07 (Schwerpunkt: Ausland)**

- 09.30 Dachwerke des 17. Jh. in Amsterdam, Dr. Gabri van Tussenbroek (Amsterdam/NL)
- 10.15 Dachwerke des 17. und 18. Jh. in Leiden, Ing. Edwin Orsel (Leiden/NL)
- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 Niederländische Dachwerke des 18. Jh.: Stillstand oder Erneuerung? Prof. Dr. Dirk de Vries (Utrecht-Leiden/NL)
- 12.00 Does Baroque Roof Structures have significant off share doubles pitch evolution in Northern France and Belgium?, Prof. Dr. Patrick Hoffsummer (Liège/ B)
- 12.45 Mittagspause
- 14.15 Baroque roofs in England, Dr. David Yeomans (Manchester-Liverpool/GB)
- 15.00 Barocke Dachwerke in Schlesien – Forschungsstand und ausgewählte Beispiele, Dr. Ulrich Schaaf (Torun/PL)
- 15.45 Kaffeepause
- 16.00 Ungewöhnliche barocke Dachtragwerke und deren Erfassung, Prof. Dr. Philip S. C. Caston (Neubrandenburg-Bamberg)
- 16.45 Dachwerke über den Sakralbauten der Barockzeit - eine Zusammenfassung, Prof. Dr. Dr. Günther Binding (Köln) - angefragt.
- 17.30 Abschlussdiskussion
- Sonntag, 16.12.07 (Dachwerkbesichtigungen in Hannover und Celle)**
- 09.00 Busabfahrt nach Celle (Parkplatz vor der Architekturfakultät)
- 10.00 Besichtigung des historischen Stadtkerns von Celle mit dem Stadtkmalpfleger Dr.-Ing. Eckart Rüsich und Begehung ausgewählter Dachwerke
- 12.30 Mittagspause in Celle
- 13.30 Busrückfahrt nach Hannover
- 14.30 Besichtigung der barocken Hofanlage in Hannover-Herrenhausen einschließlich der Dachwerke über der Orangerie und über dem Galeriegebäude mit Dr.-Ing. Bernd Adam und Dipl.-Ing. Hedda Saemann
- 16.30 Ende der Besichtigungen

**Anmeldung bis / Registration by 30. November 2007**

per Fax: 0049 [0] 511 762 3271

Ich nehme an der Tagung / I am going to participate in the conference Dachkonstruktionen der Barockzeit in Norddeutschland und im benachbarten Ausland teil und melde mich hiermit verbindlich an / and announce my participation

Den Tagungsbeitrag in Höhe von **30 Euro** überweise ich bis spätestens 30. November 2007 auf folgendes Konto: / The fee of **30 Euro** will be transferred till 30th November 2007 to the following account:

Leibniz Universität Hannover,  
 Verwendungszweck / purpose:  
 K 147 011 00 P 604 700 49  
 Bank: Nord LB  
 IBAN: DE 262 505 000 00 Swift - BIC: NOLA DE2H  
 Konto / Account : 101 427 094,  
 BLZ / Bank Code: 250 500 00

Titel, Name

Institution

Adresse

E-Mail

Telefon

Unterschrift / Signature

Ich nehme an der Busexkursion nach Celle am 16.12.2007 (Abfahrt nach Celle: 09.00, Ankunft in Hannover ca: 14.30) teil / I am going to take part in the bus excursion to Celle on 16th December 2007 (departure for Celle: 09.00 h, arrival at Hannover: 14.30 h)

Details: [www.igt-arch.uni-hannover.de/denk-mail/](http://www.igt-arch.uni-hannover.de/denk-mail/)

Rückfragen / Contact: Prof. Dr.-Ing. P. Paul Zalewski  
 p.zalewski@igt-arch.uni-hannover.de